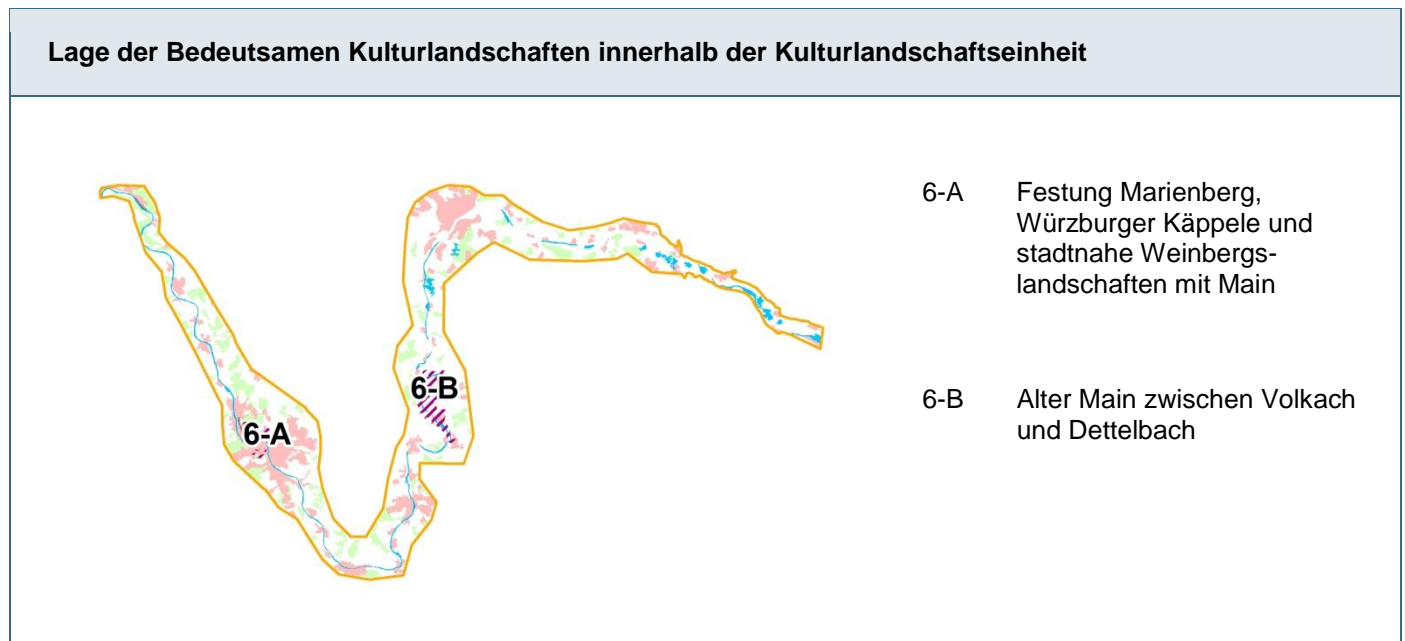


Bedeutame Kulturlandschaften in der Kulturlandschaftseinheit 6 Mittelmaintal mit Würzburg und Schweinfurt

Stand: 2012



6–A Festung Marienberg, Würzburger Käppele und stadtnahe Weinbergslandschaften mit Main

Stadtnahe Weinberge, Festung Marienberg und Würzburger Käppele mit Main als kulturhistorische und stadtbildprägende Zeugnisse innerhalb der Stadt Würzburg.

Feste Marienberg

Landschaftlicher und denkmalgeschichtlicher Blickfang inmitten der Stadtlandschaft. Besiedelt seit der späten Bronzezeit. Im frühen 8. Jahrhundert bestand ein Kastell der fränkisch-thüringischen Herzöge mit einer Kirche, die 741 zur ersten Würzburger Bischofskirche erhoben wurde. "Ab 1200 entstand eine ungewöhnlich große Burg, die im Spätmittelalter und in der Renaissance ausgebaut und erweitert wurde. Die Erstürmung der Burg 1631 durch die Schweden im Dreißigjährigen Krieg veranlasste Johann Philipp von Schönborn, den Marienberg mit einem Kranz gewaltiger Bastionen zu umgeben. 1945 brannte die Festung fast ganz aus, der Wiederaufbau dauerte bis 1990" (Bayerische Schlösserverwaltung, 2012).

Würzburger Käppele

Kapuzinerkloster und Wallfahrtskirche auf dem Nikolausberg 1747 bis 1750 nach den Plänen von Balthasar Neumann erbaut (Stadt Würzburg, 2012). Die Anlage ist weithin sichtbar.

Weitere wertgebende Elemente

Alte Mainbrücke und Alter Kranen

6–B Alter Main zwischen Volkach und Dettelbach

Altmainschleife mit teilweise noch erhaltenen traditionellen Nutzungen in den angrenzenden Steillagen und landschaftlich exponierten Baudenkmalern.

Das zum Teil enge Maintal wird geprägt durch die charakteristische Abfolge der Landnutzung (Grünland im Talgrund, Obstanbau und Weinberge an den Hängen). Die Hänge der Mainschleife stellen eines der bedeutendsten Weinbaugebiete Frankens dar. Außerhalb der meist enggedrängten Dörfer (z.B. Sommerach), wird das Landschaftsbild durch erhöht liegende Kirchen und Burgen geprägt (Topografischer Atlas von Bayern 1968). Von Bedeutung sind beispielsweise die Vogelsburg auf der aussichtsreichen Höhe eines Umlaufberges (Topografischer Atlas von Bayern 1968), die auf einem Bergsporn gelegene Hallburg sowie die von Weinbergen umgebene Wallfahrtskirche „Maria im Weingarten“.

Der alte Main ist in diesem Landschaftsausschnitt nicht schiffbar. Die Mainfähre bei Dettelbach verbindet nach alter Tradition beide Mainufer.

An der Einmündung des alten Maines in die Wasserschiffahrtsstraße liegt Münsterschwarzach. Hier steht an der Mündung der Schwarzach in den Main die imposante Benediktinerabtei Münsterschwarzach, eine der bedeutendsten Abteien des Ordens in Deutschland.